

Betreff:

Einsatz der SORMAS-Software bei der Verfolgung von Corona-Infektionsketten

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

22.01.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.01.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion FDP vom 08.01.2021 [21-15059] wird wie folgt Stellung genommen.

Zu Frage 1 und 2:

Im öffentlichen Gesundheitsdienst sind verschiedene Softwarelösungen am Markt verfügbar. In Braunschweig wird seit vielen Jahren die Software GUmax der Firma software.house Kiel eingesetzt. Durch die Covid 19 Pandemie sind neue Anbieter hinzugekommen, die sich speziell auf Covid 19 konzentrieren. Insbesondere ist hier die Software Sormas zu nennen. Ein Einsatz von Sormas wurde auch in Braunschweig diskutiert.

GUmax deckt das gesamte Aufgabenspektrum des Gesundheitsamtes ab, so auch die meldepflichtigen Krankheiten inkl. Covid 19. Mit dem Covid 19 Modul in GUmax werden die Bedürfnisse des Gesundheitsamtes in Braunschweig vollständig abgedeckt:

- DEMIS SARS-CoV-2 Schnittstelle für den elektronischen Datenaustausch mit Laboren (für alle meldepflichtigen Krankheiten) nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts (RKI)
- Vollständige Erfüllung der Anforderungen des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes
- Vollständige Kontakterfassung (Infizierte, Verdachtsfälle, Kontaktpersonen)
- Automatisierte Fallstatistiken (7-Tage-Inzidenz, bestätigte Infektionen etc.)
- Bescheiderteilung (z. B. Quarantäne) direkt über eine Schnittstelle zur Textverarbeitung und ggf. elektronischen Akte
- Zusätzliche Anpassungen speziell für die Arbeitsabläufe im Braunschweiger Gesundheitsamt (z. B. Export Möglichkeit für Laboraufträge, Laufzettel)
- Datenhaltung und Betrieb auf eigenen Servern
- Datenschutzkonforme Abwicklung auch bei Bearbeitung durch Aushilfskräfte
- Das System ist gut vertraut, eine Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend einfach.

Sormas verfügt nicht über eine Schnittstelle zur Textverarbeitung. In Sormas lassen sich zudem nicht alle meldepflichtigen Krankheiten bearbeiten, so dass für diesen Bereich zwei Softwarelösungen zum Einsatz kämen. Eine Mehrbelastung aufgrund von Doppelstrukturen wäre die Folge.

Mit GUmax ist in Braunschweig eine Softwarelösung im Einsatz, die in der täglichen Arbeit rund um Covid 19 gute Dienste leistet. Aus dem Einsatz von Sormas würden sich für das Braunschweiger Gesundheitsamt derzeit keine nennenswerten Vorteile ergeben.

Zu Frage 3:

Standardisierte Schnittstellen für den Informationsaustausch zwischen einzelnen Gesundheitsämtern gibt es nicht. Insofern liegen auch keine Informationen über Probleme beim Einsatz verschiedener Softwarelösungen in den Gesundheitsämtern vor.

Ergänzung vom 20.01.2020:

Laut Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten vom 19. Januar 2021 sollen die Länder über entsprechende Vorgaben sicherstellen, dass bis Ende Februar künftig alle Gesundheitsämter in Deutschland SORMAS nutzen.

Der Einsatz von SORMAS soll demnach auch dann erfolgen, wenn es in den Gesundheitsämtern bereits funktionierende Softwaresysteme gibt. In dem Beschluss ist allerdings auch die Rede davon, dass in SORMAS eine Anbindung bzw. Integration an bestehende Verfahren angedacht ist. Wie diese Anbindung/Integration oder auch die konkrete Umsetzung in Niedersachsen zur verbindlichen SORMAS Nutzung aussieht, dazu liegen derzeit noch keine Informationen vor.

Dr. Arbogast

Anlage/n:
keine